

Dienstleistungen erbringen | Vietnam | Arbeitsschutz

Arbeitsschutz in Vietnam

Grundlage des vietnamesischen Arbeitsschutzrechts ist der Labor Code (insbesondere Kapitel IX), die Umsetzung erfolgt durch eine Vielfalt an Umsetzungsrichtlinien und Dekreten.

07.02.2020

Von Julia Merle, Robert Herzner, Frauke Schmitz-Bauerdick

Der überarbeitete Labor Code, der das Gesetz aus dem Jahr 2012 ersetzt, wurde am 20. November 2019 verabschiedet und wird am 1. Januar 2021 in Kraft treten.

Der Arbeitgeber muss nach Art. 138 Labor Code gewährleisten, dass Arbeits- und Sicherheitsstandards eingehalten werden und muss sowohl Management als auch die Arbeitnehmer seines Unternehmens in der Einhaltung dieser Sicherheitsstandards schulen (Art. 150 Labor Code). Sind Arbeitnehmer besonderen Gefahren ausgesetzt (Lärm, Hitze, gefährliche Substanzen oder gefahrträchtige Maschinen und Materialien) ist entsprechende Sicherheitskleidung zur Verfügung zu stellen (Art. 149 Labor Code) und Sonderschulungen durchzuführen.

Seit 2015 existiert zudem das Law on Occupational Safety and Health bzw. Hygiene (Law No. 84/2015/QH13, OSH Law), das am 1. Juli 2016 in Kraft trat. Nach Art. 18 OSH Law hat der Arbeitgeber gefährliche Faktoren am Arbeitsplatz zu überwachen, um entsprechende Arbeitsschutzmaßnahmen auszuarbeiten und die Gesundheit des Arbeitnehmers zu schützen.

Ein Überblick auch über die Vorgaben im Bereich Arbeitssicherheit findet sich in der Publikation „[Guide to Vietnamese Labor Law for the Garment Industry](#)“, herausgegeben durch die International Labour Organization (ILO) sowie die International Finance Corporation (IFC).

Dieser Beitrag gehört zu:

[Dienstleistungen erbringen in Vietnam](#)

Mehr zu:

Vietnam

Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzrecht
Recht

Kontakt

Delia Leitner

Rechtsexpertin

 +49 228 24 993 415

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.